UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

Moskau-Ausstellung mit Uni-Beteiligung

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

Visual Library

misch so getrennt werden können, daß ihr Catecholamingehalt mit hoher Genauigkeit festgestellt werden kann.

Die praktische Medizin wird demnächst vom neuen Analyseverfahren profitieren. Die Wissenschaft hat schon jetzt ihren Nutzen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt gezogen. Zwei Doktorarbeiten und eine Staatsexamensarbeit zur Analysemethode des hier angewandten chromatographischen Verfahrens verfaßten Biochemiker der Paderborner Universität.

Für das Team ist die erfolgreiche Forschungsarbeit der letzten Jahre Anspornung, auf diesem Feld weiter vorankommen zu wollen. Und da ist noch eine Menge zu tun. Es soll ein Testverfahren entwickelt werden, mit dem Diabetiker den Verlauf ihrer Insulintherapie kontrollieren können. Auf dem 'Forschungsfahrplan' steht zudem die Entwicklung eines Verfahrens zur Früherkennung von Brust- und Lungenkrebs durch den Nachweis entsprechender Stoffe im Urin.

Uni auf Landesausstellung in Moskau

Ministerin Brunn:

Regionalisierung der Hochschulen wesentliches Aktiva bei der wirtschaftlichen Umgestaltung

Paderborn (ghp). "Ein modernes Industrieland stellt sich vor", hieß es im Untertitel der Ende Juni in Moskau eröffneten Ausstellung "Menschen und Technik in Nordrhein-Westfalen". Mit dabei in der sowjetischen Hauptstadt war die Universität - Gesamthochschule - Paderborn, die im Rahmen dieser Leistungsschau auf dem Hochschulstand zwei der insgesamt 35 Exponate aus 19 Hochschulen des Landes präsentiert: den Prüfgasgenerator TG 100 und einen volldigitalen Quarztemperatursensor.

In Moskau ausgestellt: Prüfgasgenerator von Prof. Kettrup.

Prof. Dr. Antonius Kettrup und seine Mitarbeiter in der Angewandten Chemie entwickelten den Prüfgasgenerator, mit dem Luftschadstoffe (Gase, Dämpfe, Schwebstoffe) am Arbeitsplatz gemessen werden, die beim Überschreiten höchstzulässiger Konzentrationen gesundheitsschädlich wirken. Das Forscher-Team von Prof. Dr. Horst Ziegler, angewandter Physiker der Uni-GH, zeichnete für den Quarztemperatursenor verantwortlich. Gezeigt wurden Quarze, die so geschnitten sind, daß sie auf kleinste Temperaturschwankungen reagieren. Diese Schwankungen können in Form einer Frequenz gemessen und dann digital dargestellt werden. Der Sensor, von einem hermetisch dichten Metallgehäuse umgeben, eignet sich insbesondere für die Mikroprozessoranwendung.

Nach den Worten von NRW-Wissenschaftsministerin Anke Brunn erhielt die sowjetische Fachöffentlichkeit mit dieser Ausstellung die Möglichkeit, die Leistungskraft der einmalig differenzierten und regionalisierten Hochschullandschaft kennenzulernen. Brunn: "Gerade diese Regionalisierung der Hochschulen stellt eines der wesentlichen Aktiva bei der wirtschaftlichen Umgestaltung des industriellen Kernlandes der Bundesrepublik Deutschland dar."

Die ausgestellten Forschungsarbeiten reichten von der Umwelttechnik, Energietechnik und dem Computereinsatz bis zur Gewinnung alternativer Energien. Die ständig auf der Leistungsschau in Moskau anwesenden 40 Wissenschaftler nahmen an einer Vielzahl wissenschaftlicher Symposien teil. Ministerin Brunn hoffte, mit der Präsenz vor Ort die bereits bestehenden Partnerschaften und den wissenschaftlichen Austausch mit der Sowjetunion zu vertiefen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN